

Tages-Ordnung ist etwa folgende:

1. Vorlage der Orginal-Gehilfen-Diplome, Lehr-Contracte etc.
2. Geschäftsbericht des Vereins.
3. Feststellung der jetzigen Mitglieder-Liste und Rechnungs-Ablage. Uebergabe der Casse.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl einer Prüfungs-Commission.
6. Bestimmung des Reglements hierzu.
7. Ueber Statuten-Veränderung.
8. Beschluss über eine zu veranstaltende Ausstellung von Gehilfen und Lehrlings-Arbeiten bei der nächsten General-Versammlung.
9. Wahl des Vororts für dieselbe.

Diejenigen, welche sich an einem gemeinschaftlichen einfachen Mittagmahle zu betheiligen wünschen, bitte mir dieses gef. vorher anzuzeigen. Zum Schluss theilen wir noch mit, dass ausser der Firma Oster & Bertholet in Bienne (Schweiz) und Grenzhäusern-Nassau die Herren C. A. Thomas in Düsseldorf die schriftliche Erklärung gegeben, nicht im Detail zu verkaufen. Wir empfehlen diese Firmen hiermit auf das Angelegentlichste.

Barmen-Rittershausen, im März 1878.

Der Vorstand:

I. A.: Emil Löriges.

Nachstehend verzeichnete Fabrikanten und Grossisten halten wir der Berücksichtigung der geehrten Herren Collegen empfohlen.

1. Berlin: Ami Sandoz & Söhne, Mare Bloch, J. Calame Robert, Ducommun Sandoz & Comp., Hermann M. Hirsch.
2. Breslau: H. Reinke.
3. Bielefeld: Otto Böckelmann.
4. Chaux de fond: F. Bachschmid. Vuille & fils.
5. Coblenz: Jacob Merz.
6. Cöln: Gerl & Schipper.
7. Frankfurt a/M.: Beyerbach & Rossi, Dubois & fils, Fränkel & Comp., N. B. Fränkel, Fulda Söhne, A. Jensen, C. F. Mellage Nachfolger, U. Montandon, (Vertreter Fischer), B. Stern (Julius Bing Nachfolger), Vuille & fils aus Chaux de fond.
8. Görlitz: C. F. Müller, H. Vierling.
9. Hamburg: Ducommun Sandoz & Comp., Wandschneider & Kegeler, Hugo Müller & Comp., W. Colshorn.
10. Idar: Ernst Cullman.
11. St. Imier: M. & E. Didisheim.
12. Leipzig: Rob. Brandt & Comp., J. M. Bon, Etzold & Popitz, Ernst Holzweissig, F. F. Hering, C. Holtermann, Ingold & Comp., W. J. Pfaff, Oskar Umbach, Moritz Roehrig, E. Nicolai & Comp., Aug. Vuille & fils aus Chaux de fonds.
13. Lenzkirch: Actiengesellschaft für Uhrenfabrikation.
14. Solothurn: Gesellschaft für Uhrenfabrikation.
15. Villingen: Gebr. Wilde.

Der Vorstand des Hamburger Uhrmacher-Vereins fordert hierdurch die Vereine von Holstein und Lauenburg zur Bildung eines Provincialverbandes auf. Der Zweck soll die Annäherung der Vereine unter einander zur Förderung der gemeinsamen Interessen sein.

Diejenigen Herren Collegen und Vereinsvorstände, die sich von dem gleichen Wunsche beseelt, unsern Bestrebungen anzuschliessen gedenken, bitten wir, sich baldigst schriftlich an uns zu wenden, um sie später an einem näher zu bestimmenden Ort und Tage zu einer Versammlung einladen zu können.

Für den Vorstand:

A. F. T. Brüggemann, Schriftführer.
Neuerwall 51.

Leipzig. In der am 7. dieses Monats abgehaltenen Versammlung theilte der Vorsitzende mit, dass, da der Vorstand von der in nächster Zeit stattfindenden Uhrenauction (Concurs-masse einer hiesigen Firma) noch rechtzeitig Kenntniss erhielt, derselbe an amtlicher Stelle dahin zu wirken gesucht habe, dass betreffende Waaren nicht auf oben bezeichnetem Wege,

sondern durch Vermittelung unseres Vereins zum Verkauf gelangen möchten.

Der Bescheid der Behörde wird uns jedenfalls in kürzester Frist zugehen und haben wir beschlossen, den Herren Collegen den Termin, an welchen der Verkauf stattfinden soll, in unseren Organen mitzutheilen.

Es wird namentlich den Collegen unserer Stadt und Umgegend von Nutzen sein, wenn selbe ihren Bedarf aus oben bezeichneter Masse decken; denn Sie alle werden wissen, Wem solche Auctionen den grössten Vortheil bieten. Wir haben hier ein ganz bedeutendes Contingent von Handelsleuten, welche sich dieser Waaren versichern würden, um den Uhrmachern das Nachsehen zu lassen.

Wir ersuchen Sie daher freundlichst, diese günstige Gelegenheit preiswerthe Einkäufe zu machen, nicht vorübergehen zu lassen, sondern unserer demnächst folgenden Einladung recht zahlreich folgen zu wollen.

Dass es alle die Herren Grossisten mit ihrem gegebenen Versprechen nicht so genau nehmen, geht aus den Mittheilungen einiger unserer Collegen wiederum recht deutlich hervor. So hat beispielsweise Herr Bernh. Morstedt, trotz wiederholten Versicherungen nicht detailiren zu wollen, an die Kunden zweier Mitglieder unseres Vereins Uhren (wovon auf die Kundschaft des Einen allein 3 Regulatoren kamen, zum Engros-Preis abgegeben.

Herr Bernh. Morstedt sucht die Inconsequenz seines Versprechens dadurch zu verbergen, dass selbiger dem privaten Abnehmer an's Herz legt, ja keinem Uhrmacher Mittheilung über das abgeschlossene Geschäft zu machen.

Recht vergnügt mag der betreffende Herr ob seiner Schläuheit sich die Hände reiben, wir wollen ihm das Vergnügen gönnen; aber jedenfalls werden wir unsererseits Notiz von diesem Act nehmen, — und Herr Bernh. Morstedt wird bald genug zu der Ueberzeugung kommen, dass die deutschen Uhrmacher besser zusammenhalten, als er vorauszusetzen scheint.

Zum Schluss ersuchen wir noch unsere auswärtigen Mitglieder die Vereinsbeiträge, sowie die Beträge für die Uhrmacherschule und den Centralverband umgehend an unseren Vorsitzenden Herrn J. G. Albrecht oder den Cassirer Herrn Jul. Gehrke einsenden zu wollen; auch machen wir hiermit bekannt, dass unsere diesjährige Generalversammlung Donnerstag, den 4. April Abends Punkt 8 Uhr (Local Burgkeller) stattfindet und bitten recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

I. A.: Paul Bruchmann,
Schriftführer.

Stuttgart. Indem wir Nachstehendes zur Kenntniss unserer Herren Collegen bringen, ergeht die Aufforderung an alle Uhrmacher unseres Verbandes mit den Herren Gebr. Junghans aus Schramberg, welche unter Hintansetzung auch des gewöhnlichsten Anstandes unseren Bestrebungen entgegen-treten, fortan jede Verbindung abzulehnen. — Hier oder nie muss sich der Nutzen unserer Zusammengehörigkeit bethätigen, hier oder nie ist es Ehrensache jedes Einzelnen, consequent und treu zu unserer gemeinsamen Sache zu stehen.

Die Herren Gebr. Junghans aus Schramberg eröffneten vor mehreren Wochen am hiesigen Platze ein Detailgeschäft unter der Bezeichnung „Amerikanisches Uhrenmagazin“ und verkaufen Küchen- und Weckeruhren von Mark 4,80 bis 6 Mark, Standuhren aller Art von 10 Mark an, Regulatoren mit Schlagwerk, 8 Tage gehend, von 20 Mark an.

Herr Julius Lenk protestirte im Namen der American Watch Comp., welche er vertritt, gegen die Verwechslung seiner Taschenuhren mit dem Fabrikat der Herren Junghans und entgegnet ferner, nachdem die genannten Herren eine Gegenrede voll der schamlosesten Verdächtigungen erlassen:

Erwiderung.

Es liegt nicht in meiner Absicht, noch weiteren Stoff für die Reclame zu liefern, welche für die

Schwarzwälder Uhren
der Herren Gebr. Junghans aus Schramberg unter der Bezeichnung
„Amerikanische Uhren“